Bundesministerium
der Finanzen

Pressemitteilung

Marken und Münzen

Nummer **6** vom **16. März 2016**

HAUSANSCHRIFT
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

TEL + 49 (0) 30 18 682-4241
FAX + 49 (0) 30 18 682-1367

presse@bmf.bund.de
www.bmf.bund.de

100-Euro-Goldmünze 2017: „UNESCO Welterbe – Luthergedenkstätten Eisleben und Wittenberg“



© Foto: BADV; Gestalter Münze: Bastian Prillwitz, Berlin

Die Bundesregierung hat beschlossen, im **Oktober 2017** eine 100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Luthergedenkstätten Eisleben und Wittenberg“ herauszugeben.

Diese Münze wird die vierzehnte einer 2003 begonnenen Serie von 100-Euro-Goldmünzen zur Würdigung von UNESCO-Welterbestätten in Deutschland sein. Bisher sind in dieser Serie folgende 100-Euro-Goldmünzen erschienen:

- „UNESCO Weltkulturerbestadt - Quedlinburg“ (2003)

- „UNESCO Weltkulturerbestadt - Bamberg“ (2004)
- „UNESCO Welterbe - Klassisches Weimar“ (2006)
- „UNESCO Welterbe - Hansestadt Lübeck“ (2007)
- „UNESCO Welterbe - Altstadt Goslar - Bergwerk Rammelsberg“ (2008)
- „UNESCO Welterbe - Römische Baudenkmäler Dom und Liebfrauenkirche in Trier“ (2009)
- „UNESCO Welterbe - Würzburger Residenz und Hofgarten“ (2010)
- „UNESCO Welterbe – Wartburg“ (2011)
- „UNESCO Welterbe - Dom zu Aachen“ (2012)
- „UNESCO Welterbe - Gartenreich Dessau-Wörlitz“ (2013)
- „UNESCO Welterbe - Kloster Lorsch“ (2014)
- „UNESCO Welterbe - Oberes Mittelrheintal“ (2015)
- „UNESCO Welterbe - Altstadt Regensburg mit Stadtamhof“ (Ausgabetag: 4. Oktober 2016)

Mit der Würdigung der Luthergedenkstätten Eisleben und Wittenberg soll die Serie im Jahr 2017 fortgesetzt werden. Die Reformationsschauplätze wurden im Dezember 1996 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen.

Der Entwurf stammt von dem Künstler Bastian Prillwitz, Berlin.

Die Jury hat ihre Entscheidung wie folgt begründet:

„Die Bildseite zeigt die sechs UNESCO-Welterbestätten in gestaffelter Platzierung mit den Eisleber Stätten im Vordergrund und dem Lutherhaus als Lebensmittelpunkt des Reformators im Zentrum. Jede einzelne Stätte ist in hochgradiger Detaillierung und beeindruckender Plastizität dargestellt. Die geschickte Komposition der Gebäudelandschaft steht nicht allein für sich, sondern wird durch eine von der Jury besonders gelobte Darstellungs- und Bedeutungsebene erweitert: Es sind die Menschen von heute, die in kleinen Gruppen über eine weitläufige Durchwegung zur Betrachtung und zur

Beschäftigung mit dem Erbe eingeladen werden. Die Wertseite zeigt einen kraftvollen würdigen Adler in gelungener Modellierung und bindet prägnant den Münzwert ein.“

Die Wertseite zeigt einen Adler, den Schriftzug „BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND“, Wertziffer und Wertbezeichnung, die Jahreszahl 2017, die zwölf Europasterne sowie – je nach Prägestätte – das Münzzeichen „A“ (Berlin), „D“ (München), „F“ (Stuttgart), „G“ (Karlsruhe) oder „J“ (Hamburg).

Die Münze wird – wie die bisherigen deutschen 100-Euro-Goldmünzen – aus Feingold (999,9 Tausendteile) bestehen. Ihr Gewicht wird 15,5 Gramm und der Durchmesser 28 mm betragen. Die Münze wird in Stempelglanzqualität geprägt und der Münzrand geriffelt ausgeführt.

Es ist vorgesehen, die Goldmünze zu gleichen Teilen von den fünf deutschen Münzstätten (Berlin, München, Stuttgart, Karlsruhe und Hamburg) prägen zu lassen.